Bringt den Grundschülern auf fröhliche Art Energiesparen bei: Umweltclownin und Pädagogin Ines Hansen. FOTO: ILKE ROSENBURG

„Energiesparen ist kinderleicht“

Umweltclownin Ines Hansen bringt Kindern an der Grundschule St. Margarethen mit viel Spaß den sparsamen Umgang mit Strom bei

Von Ilke Rosenburg

ST. MARGARETHEN „Strom ist Bewegung“ – das lernten die Jungen und Mädchen der dritten und vierten Klassen der Grundschule Wilstermarsch in St. Margarethen. Dort war Umweltclownin Ines Hansen zu Gast. In einer interaktiven Unterrichtseinheit in der Turnhalle der Grundschule brachte die Energieexpertin und Pädagogin den Jungen und Mädchen das Thema „Energie und Umwelt“ spielerisch näher. Ein Projekt der Schleswig-Holstein Netz AG für Grundschüler. Die Botschaft: „Energiesparen ist kinderleicht.“

Zunächst einmal galt es, einander kennenzulernen. Woran man einen Umweltclown erkennt? Ganz klar: am grün-weißen Mund. Und nach der Vorstellungsrunde gemeinsam daran zu arbeiten, Energie in Bewegung umzusetzen. Mit Tellerjonglage und einem Ballspiel erlebten die Kinder beispielsweise, wie schnell Stromfresser die Scheibe des Stromzählers beschleunigen lassen. Mit Umhängen bekleidet, die verschiedene Energieträger darstellen, vermittelte Ines Hansen unter anderem, welche Energieträger erneuerbar sind oder nicht und wie sie Strom entstehen lassen. Welche Stromfresser zu Hause zu finden sind, wussten die Kinder ebenfalls aufzuzählen.

Und wie man Strom sparen kann, darauf hatten sie auch Antworten – wie Licht aus, wenn man den Raum verlässt und auch nicht den Fernseher laufen lassen, wenn man gar nicht mehr davor sitzt. Woraufhin Ines Hansen auch darauf aufmerksam machte, nicht den Standby-Modus zu nutzen – denn der ist ebenfalls ein Stromfresser. Viele weitere nützliche Tipps erfuhren die Kinder, dabei unterstützten neben den Kostümen auch weitere Spiele sowie interaktive Karten. „So kann das Lernende erlebt, besser durchdrungen und abgespeichert werden“, erklärte die Umweltclownin.

Das findet auch Andrea Hansen, zuständige Projektbetreuerin der Schleswig-Holstein Netz AG. „Als Netzbetreiber sehen wir uns in der Pflicht, unseren Beitrag für einen sorgsamen Umgang mit Energie zu leisten und der nächsten Generation das grundlegende Wissen dafür möglichst früh mit auf den Weg zu geben“, erklärte sie. „Ines Hansen schafft dabei den perfekten Spagat zwischen Spiel und Lernen“, fügte sie hinzu.

Der Teller als Symbol für den Strom in Bewegung musste vorsichtig an die Mitschüler weitergereicht werden.

Zum Schluss war es noch einmal Aufgabe der Kinder, Fragen zum Thema richtig zu beantworten. Nach bestandener „Prüfung“ sollten die frisch gebackenen Energieexperten ihr Wissen an Freunde und Familie weitergeben. So könnten auch die Kleinsten ihren Beitrag zu einer umweltbewussten Lebensweise leisten. Zum Dank für ihr Engagement verteilte Ines Hansen an alle „Umweltclown-Energiesparprogramm-Erinnerungssteine“.

> **Weiterführende Infos** gibt es unter www.hansewerk.com